

Geschäftsbericht 2006/2007

I. Vorwort:

Im laufenden Geschäftsjahr 2006/2007 wurde die Arbeit des Landesvorstands von folgenden Kollegen und Kolleginnen getragen:

- Kollege **Uwe Röhrig**, VCC Mittelhessen bei der JVA Butzbach, Landesvorsitzender
- Kollege **Franz-Josef Pfeifer**, JVA Frankfurt I, Stellvertretender Landesvorsitzender und HPR-Vorsitzender
- Kollege **Hermann Beinroth**, JVA Butzbach, der kommissarisch die Geschäfte eines stellvertretenden Landesvorsitzenden nach dem Rücktritt des Kollegen Icks im April 2007 übernommen hat
- Kollegin **Birgit Kannegießer**, VCC Südhessen bei der JVA Darmstadt, Landesgeschäftsführerin
- Kollege **Friedhelm Förster**, JVA Wiesbaden, Landeskassierer
- Kollege **Günter Kowalski**, VCC Südhessen bei der JVA Darmstadt, Tarifvertreter und Öffentlichkeitsarbeit
- Kollege **Heinz-Dieter Hessler**, BSBD-Ehrenvorsitzender und stellvertretender DBB-Landesvorsitzender.

Kollege Klaus-Dieter Icks, OV Kassel I, trat Ende April zurück und verließ den Verband zum 30.06.2007.

II. Verbandsarbeit:

Die Arbeit des Landesverbands ist stets bestimmt durch die aktuellen vollzuglichen Themen, meistens vorgegeben aus dem HMdJ oder bedingt durch besondere Vorkommnisse.

1. Themenschwerpunkte der Verbandsarbeit im laufenden Jahr waren:

a) vollzugspolitisch:

- Stellungnahmen zu den verschiedenen Entwürfen eines Jugendstrafvollzugsgesetzes sowie Teilnahme an Anhörungsverfahren
- Kameraüberwachung im Jugendstrafvollzug
- Strafanzeigen, Ermittlungsverfahren, Drohverhalten der Gefangenen gegenüber Bediensteten sowie Zunahme der Verfahren nach § 109 StVollzG
- Schwierige Gefangenengruppen
- Null – Toleranz statt Fehlermanagement
- Privatisierung im hessischen Justizvollzug und Personalfluktuatation
- Stimmung in den Justizvollzugsanstalten: Resignation statt Wut
- Fortbestand des HB-Wagnitz-Seminars am bisherigen Standort

b) dienstrechtlich

- Umfang der Beförderungen
- Erweiterung der Arbeitszeitverordnung für Justizvollzugsbedienstete: Einführung von Jahresarbeitszeitkonten
- Ausfallzeiten, Ausfallquoten, Fehlzeitenmanagement
- Suspendierungen von Bediensteten
- Dienstwohnungen
- Neue Dienstuniformen in blau
- Namensschilder
- Versetzungsverfahren im Rahmen der Nachfolgeplanung insbesondere der nord-, ost- und mittelhessischen Anstalten
- Gewährung von Zusatzurlaub nach § 14 a UrlVO für Beamte/innen des Landes Hessen
- Mitarbeiterbefragung im hessischen Justizvollzug
- Impfschutz für Obersekretäranwärter/innen i. JVD
- Sonderregelung für Angestellte und Arbeiter/innen i. JVD bei Erreichen der besonderen Altersgrenze (Gleichstellung zu rentennahen Jahrgängen, d.h. Beibehaltung der bisherigen Regel)
- Besoldungserhöhungen

c) verbandsintern

- Mitgliederverwaltung und Beitragssituation einzelner Ortsverbände

- Einkauf von Werbematerial
- Kontakte, gegenseitige Information und Austausch mit den Ortsverbänden
- Vorbereitung der HPR- und PR-Wahlen 2008
- Vorbereitung des 50-jährigen Jubiläums

2. Hierzu tagte der Landesvorstand insgesamt 8 Mal in verschiedenen Vollzugsanstalten unter Beteiligung der jeweiligen Ortsverbände:

Am 22.02.2007	JVA Weiterstadt
Am 21.03.2007	HELP Weilburg
Am 18.04.2007	JVA Frankfurt III
Am 23.05.2007	JVA Kassel I
Am 14.06.2007	Kleiner Vertretertag
Am 18.07.2007	JVA Rockenberg
Am 06.09.2007	JVA Kassel II
Am 15.10.2007	JVA Frankfurt I (Friedel-Henss-Haus)
Am 13.11.2007	VCC Mittelhessen

Die Rückmeldung von den Vertreterinnen und Vertretern der Ortsverbände aber auch von den jeweiligen Anstaltsleitungen, die den Landesvorstand in der Regel begrüßend empfangen, waren wichtig und maßgeblich für die Schwerpunktsetzung im laufenden Jahr. Dem BSBD als Fachgewerkschaft im DBB ist die Verwurzelung auf der Ortsebene wichtig, im Gegensatz zu Ver.di funktioniert der BSBD durch die Bildung von Ortsverbänden von unten nach oben. Hierfür benötigt der BSBD selbstverständlich viele Mitglieder in allen Bereichen unserer Organisation. Als Gewerkschaft können wir verhandeln ohne Einbindung in der Linie. Nicht zuletzt für die HPR-Arbeit ist die Vernetzung zu den Ortsverbänden grundlegend. Im Gegensatz zu den HPR-Mitgliedern der freien Listen sind wir in einen kompetenten und engagierten Verband mit Fachverstand, Beratung und gegenseitiger Unterstützung eingebettet. Diese Kompetenz ist maßgeblich und unverzichtbar für eine erfolgreiche Personalratsarbeit. Dies gilt ganz besonders für das kommende Wahljahr 2008!

3. Die Gewerkschaftsarbeit wird unterstützt durch **verschiedene Fortbildungs- und Infoangebote**. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wieder etliche Mitglieder an Fortbildungsveranstaltungen des DBB Bund sowie des BSBD Bund in der DBB-Akademie Königswinter teilgenommen.

Eine nicht wegzudenkende Veranstaltung bildet die jährliche Personalräteschulung, welche in diesem Jahr wieder dreitägig vom 21.-23. März 2007 unter der Leitung unseres Landesvorsitzenden, Kollege Uwe Röhrig, im HELP Weilburg ausgerichtet wurde. Die Teilnahme bzw. Nachfrage war mit rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut.

4. Im laufenden Jahr gab es folgende **politischen Gespräche** mit den verschiedenen Landtagsfraktionen:

1. am 21.05.2007 mit MdL Heike Hofmann, SPD-Fraktion und
2. am 20.06.2007 mit den MdL Alfons Gerling und Otto, CDU-Fraktion

Darüber hinaus luden am 06.08.2007 MdL Hofmann und MdL Faeser zur Vorbesprechung des Wahlprogramms der SPD ein. Am 01.12.2007 wird es im Übrigen ein weiteres Treffen mit MdL Faeser im hessischen Landtag geben.

Mit den kleineren Fraktionen gab es in diesem Jahr ausnahmsweise kein Treffen.

5. Dafür gab es jedoch ein Gespräch **zwischen Staatsminister Banzer und dem BSBD-Landesvorstand am 28.08.2007 im Hessischen Ministerium der Justiz.**

Im Mittelpunkt dieses Gesprächs standen der Entwurf des neuen Jugendstrafvollzugsgesetzes sowie die Forderung des BSBD Hessen, auch den AVD in den Jugendstrafanstalten zu verstärken. Hierzu hat der BSBD-Landesvorstand eine Petition an den hessischen Landtag gerichtet. Diese wurde jedoch bisher nicht beschieden.

Der BSBD-Landesvorstand sprach sich in diesem Gespräch massiv gegen die Pläne des Justizministeriums aus, eine Vielzahl von Kameras in den Werkbetrieben der Jugendstrafanstalten zu montieren. Der BSBD Hessen hält Videoüberwachung für nicht geeignet zur Verhaltenskontrolle oder gar Erziehung von jungen Gefangenen. Darüber hinaus sind die Bilder wiederum zu verfolgen und auszuwerten. Das Personal für die Kameraüberwachung sollte nach Auffassung der Fachgewerkschaft lieber in den Betrieben eingesetzt werden, um Subkulturen zu erkennen und aktiv gegenzusteuern. Die Personalaufstockung in den Fachdiensten, die bereits im laufenden Jahr begonnen wurde, wird durch den BSBD dagegen sehr begrüßt.

6. Der **kleine Vertretertag** fand am 14.06. 2007 im H.B. Wagnitz-Seminar statt und befasste sich besonders mit den Themen

- Aktuelles aus dem Verband
- Vereinbarung über die Beamtenbesoldung pp. 2008
- Dienstrechtskongress in Wiesbaden
- Mitgliederverwaltung im BSBD
- Personalratswahlen 2008
- Situation/Aussichten für den Tarifbereich
- Aktuelles aus dem HPR Justizvollzug
- Jubiläum 50 Jahre BSBD Hessen
- Neue Homepage des BSBD
- Informationsaustausch

7. Der BSBD Hessen ist im **Hauptpersonalrat Justizvollzug** weiterhin mit insgesamt 4 Sitzen (drei Beamtensitze – inklusive des Frauensitzes – sowie der Sitz für die Angestellten) vertreten. Der BSBD stellt den Vorsitzenden sowie die weitere Stellvertretung.

Folgende Kolleginnen und Kollegen gehören dem HPR an:

Kollege **Franz-Josef Pfeifer** (Vorsitzender)
Kollegin **Birgit Kannegießer** (weitere stellvertretende Vorsitzende und Schriftführerin)
Kollege **Harald Hißner**
Kollege **Manfred Zöller** (Angestelltensitz).
Der BSBD wurde von Kollege **Uwe Röhrig** als Gewerkschaftsvertreter vertreten.

Als Vertreter sprangen die Kollegen Beinroth und Keil sowie die Kolleginnen Zahnleiter und Ziegler ein.

Festzustellen ist grundsätzlich, dass die HPR-Arbeit weiterhin durch die beiden Gewerkschaften – insbesondere aber durch den BSBD, geprägt und gestaltet wird. Den Vertretern der freien bzw. unabhängigen Listen fehlt insbesondere das Know-how aus Beamtenrecht, Tarifrecht und HPVG. Dies hat sich auch im dritten Jahr der Wahlperiode nicht geändert.

8. Aktivitäten des Landesvorsitzenden

Als Landesvorsitzender nahm **Kollege Uwe Röhrig** im dritten Jahr seiner Amtszeit an zahlreichen Veranstaltungen des DBB und des BSBD teil. Er informierte darüber hinaus Bedienstete des hessischen Justizvollzuges in Infoveranstaltungen über aktuelle Entwicklungen im Beamten-, Tarif- und Besoldungsrecht. Kollege Röhrig wurde bei den Veranstaltungen teilweise von Kollege Kowalski und Kollegin Kannegießer sowie durch den Kollegen Hessler unterstützt.

Im Einzelnen wurden von Kollege Röhrig folgende Termine wahrgenommen:

12.01.2007	Neujahrsempfang Stadt Butzbach
17.01.2007	Personalversammlung JVA Butzbach
25.01.2007	Amtseinführung Leiter JVA Gießen
21.-23.03.07	Personalräteschulungstagung HELP Weilburg
20.04.2007	Gespräch Bürgermeister der Stadt Butzbach
10.05.2007	Besuch der JVA Hünfeld mit HPR Justizvollzug Thüringen
21.05.2007	Gespräch mit SPD-Landtagsfraktion
09.06.2007	Hessentag Butzbach, BSBD am Stand DBB Hessen
14.06.2007	Kleiner Vertretertag des BSBD im H.B. Wagnitz-Seminar
20.06.2007	Gespräch mit der CDU-Landtagsfraktion
22.08.2007	Anhörung vor dem Rechtsausschuss des Hessischen Landtages (Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz)
28.08.2007	Gespräch mit Herrn Justizminister Banzer
12.09.2007	Infoveranstaltung DBB Hessen (Beurteilungsrichtlinien)
13.09.2007	Mitgliederversammlung OV Wiesbaden
09.10.2007	Feierstunde Anstaltsleiterwechsel JVA Limburg
23.-25.10.2007, 25.11.2007	Seminar Presse- und Öffentlichkeitsarbeit DBB Akademie Königswinter
01.11.2007	Grundsteinlegung Neubau JVA Frankfurt am Main I
12.11.2007	Landeshauptvorstand DBB Hessen
14.11.2007	Parlamentarischer Abend des DBB Hessen
21.11.2007	Vollversammlung der LAG Sozialarbeiter/-innen und Sozialpädagogen/-innen im hessischen Justizvollzug
23.11.2007	Landesvertretertag
23.11.2007	Mitgliederversammlung OV Butzbach
10.12.2007	Personalversammlung JVA Kassel II

12.12.2007 Gespräch SPD-Landtagsfraktion
02.-05.05.07 BSBD Seminar „Strafvollzug in Europa“, Passau
08.-9.11.2007 Bundeshauptausschuss BSBD
25.-29.11.2007 Delegierter beim DBB Gewerkschaftstag Berlin

9. Bericht des Tarifvertreters

Seit 19.11.2004 engagiert sich Kollege Günter Kowalski als Tarifvertreter. Er nahm im laufenden Jahr an insgesamt 5 Sitzungen der dbb-Tarifunion Hessen teil. Darüber hinaus tagte der BSBD-Arbeitnehmerausschuss zweimal jeweils zweitägig in Altenburg und in Leipzig. Kollege Kowalski gibt regelmäßig Infos aus dem Tarifbereich per E-Mail heraus.

Kollege Kowalski vertrat den BSBD in der Unterarbeitsgruppe „Besoldung“ bei dem HMdJ. Insgesamt nahm er im 2. Halbjahr 2007 an 3 Sitzungen der Unterarbeitsgruppe teil und vertrat dort die Interessen der Bediensteten des hessischen Justizvollzugs. Kollege Pfeifer nahm an diesen Sitzungen als Hauptpersonalratsvorsitzender teil.

10. Bericht des stellvertretenden Landesvorsitzenden und Rechtsschutzbeauftragten Franz Josef Pfeifer

Im Berichtsjahr wurden 12 Anträge auf Gewährung von Rechtsschutz und 2 Anträge auf Gewährung von Rechtsberatung gestellt. Bis auf zwei Fälle wurde allen Anträgen entsprochen, wobei die anwaltliche Vertretung in den jeweiligen Rechtsschutzfällen in der Regel durch die Justiziere des dbb-Hessen wahrgenommen wurde. Ein Rechtsschutzantrag wurde abgelehnt, weil das Mitglied bereits vor Antragstellung einen Rechtsanwalt mit der Wahrnehmung seiner Interessen beauftragt hatte. Ein eingegangener Antrag auf Rechtsschutzgewährung durch den dbb wurde aus Satzungsgründen wegen vorsätzlichen oder unehrenhaften Handlungen abgelehnt. Kein Antrag wurde wegen Aussichtslosigkeit abgelehnt.

Weiterhin wurden im Berichtsjahr zwei Kollegen aus der JVA Rockenberg in erster Instanz von dem Vorwurf der Körperverletzung im Amt freigesprochen. Auch hier erfolgte die anwaltliche Vertretung durch die beiden Justiziere des dbb-Hessen. Weiterhin wurde beiden Kollegen auch Rechtsschutzzusage für die Berufungsverhandlung erteilt.

Daneben erfolgte in zahlreichen weiteren Fällen Rechtsauskünfte durch den Rechtsschutzbeauftragten des BSBD Hessen und die anderen Mitglieder des Landesvorstands.

Kollege Pfeifer bittet in Fristangelegenheiten die Vorsitzenden der Ortsverbände, sich jeweils zu versichern, dass der Rechtsschutzbeauftragte auch tatsächlich vor Ort ist, damit es nicht zum Ablauf von Rechtsmittelfristen (1 Monat bei Widersprüchen und Verwaltungsgerichtsverfahren, 3 Wochen bei Kündigungsschutzklagen vor dem Arbeitsgericht) kommt. Von daher sollten eilige Rechtsschutzfälle nicht ohne vorherige Absprache versendet werden. Der Rechtsschutzbeauftragte ist dienstlich unter **069/30090946** und privat unter **06055/84458** erreichbar. Daneben besteht auch die Möglichkeit der Kontaktaufnahme per e-mail unter Franz-Josef.Pfeifer@jva-frankfurt1.justiz.hessen.de. Bei Abwesenheit des Rechtsschutzbeauftragten bittet er, sich in dringenden Fällen an andere Mitglieder des Landesvorstands zu wenden.

11. Bericht des Ehrenvorsitzenden

Kollege Hessler nahm als Landesvorsitzender des BSBD-Hessen im Jahre 2006 an folgenden Veranstaltungen teil:

- 23 Sitzungen und Veranstaltungen des BSBD-Hessen
- 10 Besprechungen mit Mitgliedern des Hessischen Landtags, der Hessischen Landesregierung und des Hessischen Ministeriums der Justiz
- 54 Sitzungen und Veranstaltungen des Deutschen Beamtenbundes Hessen in der Eigenschaft als stellvertretender Landesvorsitzender des DBB-Hessen
- 8 Veranstaltungen als Leiter bzw. Referent bei Fortbildungsveranstaltungen zum Personalvertretungsrecht und zu modernen Personalführungsmethoden.

12. Öffentlichkeitsarbeit

Kollege **Günter Kowalski** hat die Öffentlichkeitsarbeit des BSBD Hessen übernommen. Mindestens einmal monatlich erscheint das BSBD-Info in elektronischer Form. Aktuell plant er, diesen elektronisch an die Mitglieder direkt zu versenden, zumal alle Mitarbeiter/innen des hessischen Justizvollzugs nunmehr über eine E-Mail-Adresse verfügen. Der Schwerpunkt liegt auf der zeitnahen elektronischen Weiterleitung bzw. Aufbereitung insbesondere der dbb-Infos an die Ortsverbände.

Kollege Hessler obliegt der Redaktionsdienst für die hessischen Beiträge im „Vollzugsdienst“. Das Verbandsorgan ist weiterhin wesentlicher Teil der Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederinfo.

Als Webmaster für die Internetseite des Landesverbandes arbeitet **Kollege Michael Horn**. Er hat Anfang des Jahres den Internetauftritt des BSBD neu gestaltet. Sie ist jetzt modern, gut strukturiert und sehr informativ. Kollege Horn aktualisiert regelmäßig die Seite. Erstmals haben auch die Ortsverbände Gelegenheit, sich selbst vorzustellen.

Am 09.06.2007 betreute der BSBD Hessen den DBB-Infostand auf dem Hessentag in Butzbach. Dies war für uns die Gelegenheit, unsere Arbeit als Fachgewerkschaft Strafvollzug darzustellen. Der Stand wurde durch die Kollegen Röhrig, Beinroth (nicht zuletzt als Vertreter des OV Butzbach) und Hessler sowie die Kollegin Kannegießer betreut. Auch im kommenden Jahr in Homberg/Efze wollen wir wieder an einen Tag die DBB-Standbetreuung übernehmen. Der Ortsverband Schwalmstadt hat sich bereit erklärt, den Landesvorstand hierbei sehr zu unterstützen.

13. Landesgeschäftsführerin:

Kollegin Kannegießer arbeitete an verschiedenen Stellungnahmen des Verbandes mit, entwarf Presseerklärungen; sie vertrat den Landesvorsitzenden bei der Bundeshauptvorstandssitzung am 19. und 20.04.2007 in Haren/Emsland und im DBB-Landeshauptvorstand am 14.05.2007 in Darmstadt. Am 26.04. und 06.05.2007 wurde gemeinsam mit dem Landeskassierer Friedhelm Förster die Mitgliederverwaltung überprüft. Darüber hinaus nahm Frau Kannegießer gemeinsam mit dem Kollegen Beinroth an der DBB-Fortbildung „Gewerkschaftsmanagement“ Ende August 2007 in Königswinter teil. Besonders wichtig sind der Kontakt und das Gespräch sowie der Infolfluss mit und zu den Ortsverbänden.

Aufreibend ist dagegen die Mitgliederverwaltung, trotz Access-Datei ist es bisher nicht gelungen, diese auf einen aktuellen und verbindlichen Stand zu bringen. Immer wieder tauchen Nachmeldungen oder verschollene Meldungen auf. Das Einzugsverfahren ist zu 90 Prozent umgesetzt, allerdings fehlen, so Landeskassierer Friedhelm Förster, immer noch rund 150 Einzugsermächtigungen.

Es konnten insgesamt 48 Neumitglieder im Landesverband begrüßt werden, dies ist eine der sehr erfreulichen Aufgaben der Landesgeschäftsführung

14. Sonstige Aktivitäten/Beteiligungen innerhalb des hessischen Justizvollzugs:

Der BSBD ist regelmäßig vertreten in den Personalauswahlkommissionen am HB-Wagnitz-Seminar und nimmt im Wechsel mit ver.di an den Prüfungskommissionen der verschiedenen Laufbahnprüfungen teil.

Im laufenden Geschäftsjahr nahmen Kollege Harald Hißner wiederholt für den HPR und Kollege Beinroth für den BSBD an den Personalauswahlkommissionen für den AVD teil. Kollegin Kannegießer arbeitete als HPR-Vertreterin (Gewerkschaftsvertreterin) in der Personalauswahlkommission für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst mit.

Die Kollegen Alfred Görlach und Rainer Ruf wurden seitens des BSBD für die Prüfungskommission AVD benannt. Kollege Günter Kowalski nahm in diesem Jahr als BSBD-Gewerkschaftsvertreter die Prüfung für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst ab.

III. Kassenbericht des Landesschatzmeisters Friedhelm Förster

Der Kassenbericht über die Einnahmen und Ausgaben wird wie im vergangenen Geschäftsjahr den Delegierten mündlich vorgetragen.

IV. Mitgliederentwicklung:

1. Mitgliederänderungen und Entwicklung :

a.	Eintritte:	46
b.	Landeswechsel	2
c.	Kündigungen:	61
d.	Sterbefälle:	11

Mitgliederbestand 31.10.2007: 1374 Mitglieder

Im abgelaufenen Geschäftsjahr warben folgende Kolleginnen und Kollegen

Neumitglieder:

Kollege Hißner, OV Butzbach:	6
Kollegin Pluta, OV Frankfurt 3:	5,5
Kollege Beinroth, OV Butzbach:	4
Kollege Dieter Hauck, OV H.B. Wagnitz-Seminar:	2
Kollege Keil, OV Schwalmstadt:	2
Kollege Schmidt, OV Rockenberg:	2
Kollege Hartel, OV Dieburg:	2
Kollege Yilmaz, OV Weiterstadt:	2
Kollegin Zahnleiter, OV Frankfurt III	1,5

2. Zur Mitgliederentwicklung:

Auch in diesem Jahr sind wieder mehr Mitglieder ausgetreten als eingetreten. Allerdings hat sich dieser Trend im Vergleich zu den Vorjahren deutlich abgeschwächt. Leider musste die Mitgliederliste des Ortsverbands Kassel I erneut durch säumige Beitragszahlungen nach unten korrigiert werden. Diese Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Gleiches gilt noch für die Ortsverbände Frankfurt III und Weiterstadt. Der vorliegende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.11.2006 bis 30.10.2007

Weiterhin positiv wirkt sich die Mitgliederwerbung neu eingestellter Kolleginnen und Kollegen aus. Landesverband und Ortsverbände sind nichtsdestotrotz weiterhin aufgerufen, gemeinsam dem Trend abnehmender Mitgliedszahlen entgegenzuwirken. Wenngleich die Gewerkschaften im DBB die Verschlechterung von Besoldung und Versorgung nicht aufhalten können, vielmehr zu erwarten steht, dass wir als Berufsstand weiter in den Strudel leerer Haushaltskassen geraten und finanzielle Einbußen befürchten müssen, **dürfen wir nicht verkennen, dass wir als Fachgewerkschaft nicht ohne Einfluss bzw. Stimme sind, wenn es um die Ausgestaltung des Justizvollzugs und der Arbeitsplätze geht.** Dies gilt umso mehr, als die Länder nunmehr durch die Grundgesetzänderung die Zuständigkeit für die Ausgestaltung von Beamtengesetz, Besoldungsgesetz, Laufbahnrecht, Strafvollzugsgesetz, Jugendstrafvollzugsgesetz... erhalten haben. Die Bedeutung der gewerkschaftlichen Bundesebene nimmt folglich ab. Es wächst die Verantwortung für DBB-Landesverband sowie alle im Landesverband zusammengeschlossenen Fachgewerkschaften.

Diese Verantwortung nehmen wir als BSBD Hessen verantwortlich, kritisch und konstruktiv wahr. Wir haben Stimme! Und wir brauchen als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im hessischen Justizvollzug eine starke Stimme!

3. Sterbefälle:

- 1.) 10.02.2007 RUDOLPH, Wolfgang, OV Kassel I
- 2.) 07.04.2007 HETZ, Rainer, OV Butzbach
- 3.) 13.04.2007 BISCHOFF, Heinz-Hermann, OV Kassel I
- 4.) 18.06.2007 REINHARDT, Horst, OV Kassel I
- 5.) 12.07.2007 SCHMITT, Adam, OV Kassel I
- 6.) 22.08.2007 DIENER, Erhard, OV Gießen
- 7.) 27.08.2007 FEY, Rainer, V Fulda
- 8.) 04.09.2007 ROTHE, Joachim Ernst, OV Gießen
- 9.) 04.09.2007 REIMER, Bruno, OV Wiesbaden
- 10.) 20.09.2007 SCHWEBEL, Heinrich, OV Dieburg
- 11.) Nov. 2007 KRSCHKA, Johann, OV Dieburg

Der BSBD – Hessen wird allen verstorbenen Kollegen und Kolleginnen ein ehrendes Andenken bewahren.

4. Ehrungen im Jahr 2007:

Geehrt wurden und werden im laufenden Jahr folgende Kollegen

a) für 25-jährige Mitgliedschaft im BSBD

Berneburg, Hans Peter, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Fitz, Gerhard, Fulda, 25J, 23.11.07
Gröb, Frank, Butzbach, 25J, 23.11.07
Heinz Ingeborg, Gelnhausen, 25J, 23.11.07
Hißner, Harald, Butzbach, 25J und besonderes Engagement, 23.11.07
Höchst, Wilfried, Butzbach, 25J, 23.11.07
Kehm Willi , Gelnhausen, 25J, 23.11.07
Kirchner, Gernot, Wiesbaden, 25 J und Fachgruppenvertreter, 20.07.07
Knoch, Heinz, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Kohlhepp, Klaus Dieter, Fulda, 25J, 23.11.07
Korell, Erich, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Neufang, Reiner, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Reimold, Klaus Dieter, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Rühl, Peter, Butzbach, 25J, 23.11.07
Schneider, Karl Heinz, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07
Textor, Karl Michael, 25 Jahre, 14.06.07
Zeiss, Horst, Schwalmstadt, 25J, 31.03.07

b) für 40-jährige Mitgliedschaft

Kowalski, Helmut, Wiesbaden, 50 J + Penionärsvertreter, 20.07.07

Becker, Franz, Wiesbaden, 40 J, 20.07.07

Muth, Hans-Peter, Butzbach, besondere Verdienste, 23.11.07

Schön, Fritz, Wiesbaden, 40 J, 20.07.07

Weiss, Albert, Wiesbaden, 40 J, 20.07.07

c) für besonderes Engagement im Verband

Henrich, Jörg, Schwalmstadt, 10J Vorstandsarbeit, 31.03.07

Hill, Peter, Schwalmstadt, 10J Vorstandsarbeit, 31.03.07

März, Hermann, Schwalmstadt, 10J Vorstandsarbeit, 31.03.07

Müller, Edgar, Wiesbaden, 10 Jahre,20.07.07

Pstrong, Heiko, Wiesbaden, 10 Jahre,20.07.07

Robben, Heiner, Wiesbaden, 10 Jahre,20.07.07

Therr, Hans Peter, Wiesbaden, 10 Jahre,20.07.07

V. Gliederung, Organe und Mitarbeiter des BSBD – Hessen

Der Landesvorstand:

Landesvorsitzender:

Uwe Röhrig, Pfarrgasse 10, 35106 Butzbach-Pohlgöns
Telefon privat: 06033/924956
Telefon dienstlich: 06033/893-400
E-mail: uwe.roehrig@vccmitte.justiz.hessen.de

stellv. Landesvorsitzender und Rechtsschutzbeauftragter:

Franz-Josef Pfeifer, Hospitalstr.18, 65929 Frankfurt-Höchst,
Telefon: 069 / 30090946 dienstl. + 06055 / 84458 privat
E-Mail: fj.pfeifer@jva-frankfurt1.justiz.hessen.de

stellvertretender Landesvorsitzender bis 30.04.2007

Klaus-Dieter Icks, ehemals Ortsverband Kassel

Landesgeschäftsführerin:

Birgit Kannegießer, Notisweg 59, 64342 Seeheim-Jugenheim
Telefon: 06257/9440680
Dienstlich: 06151/507-410
E-Mail: Geschaeftsstelle@bsbd-hessen.de oder Birgit.Kannegiesser@gmx.net

Landesschatzmeister:

Friedhelm Förster, Holzstr. 29, 65197 Wiesbaden,
Telefon: 0611 / 414116
Telefax: 0611 / 414141
E-Mail: friedhelm.foerster@jva-wiesbaden.hessen.de

Kooptiertes Mitglied im Landesvorstand:

Tarifvertreter

Günter Kowalski, VCC Südhessen, Marienburgstr. 74, 64297 Darmstadt
Telefon: 06151/507-401
Telefax: 06151/507-350
E-Mail: Günter.Kowalski@vccsued.justiz.hessen.de

Kooptiertes Mitglied im Landesvorstand nach Rücktritt des Kollegen Icks:

Hermann Beinroth, JVA Butzbach, Kleeberger Str. 23, 35510 Butzbach
Telefon: 06033/893-206
E-Mail: Hermann.Beinroth@jva-butzbach.justiz.hessen.de

Ehrenvorsitzender:

Heinz-Dieter Hessler, Hessenring 12, 65205 Wiesbaden - Nordenstadt
Telefon: 06122 / 705787
Telefax: 06122 / 705979
E-Mail: BSBD-Hessen.H.D.Hessler@jva-wiesbaden.hessen.de

Die Fachgruppenvertreter/innen:

Höherer Dienst:	Gernot Kirchner	OV Wiesbaden
Gehobener Vollzugs- und Verwaltungsdienst:	Karsten Koudela	OV Kassel I
Allgemeiner Vollzugsdienst:	Helmut Keil	OV Schwalmstadt
Mittlerer Vollzugs- und Verwaltungsdienst:	Frank Assmann	OV Gießen
Werkdienst:	Reinhold Schwendner	OV Butzbach
Krankenpflegedienst:	Thomas Rausch	OV Kassel I
Sozialdienst:	Hermann Haus	OV Kassel II
Pädagogischer Dienst:	Ulrich Hinkel	OV Butzbach
Psychologischer Dienst:	Jörg Peter Linke	OV Butzbach
Weibliche Bedienstete:	Elisabeth Zahnleiter	OV Frankfurt a.M. III
Jugendvertreterin:	Sabine Seiler	OV Hünfeld
Angestelltenvertreter:	Heinz Gergele	OV Frankfurt a.M. I
Arbeiter/innen:	Birgitt Buchner	OV H.B.Wagnitz Seminar Wiesbaden
Schwerbehinderte:	Günther Neumann	OV Frankfurt a. M. I Am Anger 8 35578 Wetzlar 06441/74992 Hermann-Schafft-Str. 52 343225 Baunatal 0561/493718 Fax: 0561/4917538
Pensionäre:	Willi Kümmel	

Namen und Anschriften der Ortsverbandsvorsitzenden

Ortsverband	Adresse
Butzbach	Hermann Beinroth JVA Butzbach Kleebergstr. 23 35510 Butzbach
Darmstadt	Uwe Dehne JVA Darmstadt Marienburgstr. 74 64297 Darmstadt
Dieburg	Raimund Hartel JVA Dieburg Altstadt 25 64807 Dieburg
Frankfurt/Main I	Wilhelm Karger JVA Frankfurt I Obere Kreuzäcker Str. 6 - 8 60435 Frankfurt am Main

Ortsverband	Adresse
Frankfurt/Main II	Wolfgang Harbich JVA Frankfurt I, ZWA Höchst Hospitalstr. 18 65929 Frankfurt/Main
Frankfurt/Main III	Elisabeth Zahnleiter JVA Frankfurt III Obere Kreuzäcker Str. 4 60435 Frankfurt/Main
Frankfurt/Main IV (GRH)	Sven Assmann JVA Frankfurt IV Obere Kreuzäcker Str. 8 60435 Frankfurt/Main
Friedberg	Helmut Schergaut JVA Butzbach – Zweiganstalt Friedberg Homburger Str. 18 61169 Friedberg
Fulda	Udo Kramm JVA Fulda Am Rosengarten 6 36037 Fulda
Gelnhausen	Willi Kehm JAA Gelnhausen Jahnstr. 3 63571 Gelnhausen
Gießen	Siegfried Urbanek JVA Gießen Gutfleischstr. 2 35390 Gießen
Hünfeld	Werner Krah JVA Hünfeld Molzbacher Str. 37 36088 Hünfeld
Kassel I	Gerhard Klobuczynski JVA Kassel I Theodor – Fliedner Str. 12 34121 Kassel
Kassel II	Hermann Haus JVA Kassel II Windmühlenstr. 35 34121 Kassel
Kassel III	Wolfgang Pötter JVA Kassel III – ZWA Baunatal Kirchbaunaer Str. 15 A 34225 Baunatal
Limburg	Stefan Weber JVA Limburg Walderdorffstr. 16 65549 Limburg
Offenbach	Helmbrecht Gerfelder JVA Frankfurt I, ZWA Offenbach Luisenstr. 25

Ortsverband	Adresse
	63067 Offenbach
Rockenberg	Michael Schmidt JVA Rockenberg Marienschloß 1 35519 Rockenberg
Schwalmstadt	Helmut Keil JVA Schwalmstadt Paradeplatz 5 34613 Schwalmstadt
Wiesbaden	Thomas Pulwer JVA Wiesbaden Holzstr. 29 65197 Wiesbaden
H.B. Wagnitz Seminar Wiesbaden	Erich Kurz H.B. Wagnitz-Seminar Josef – Baum – Haus Nr. 1 65199 Wiesbaden
Weiterstadt	Harry Falk JVA Weiterstadt Vor den Löserbecken 4 64331 Weiterstadt

Die Mitglieder des Ehren- und Ältestenrates:

Hildegund Weber, Werner Frey, Dietrich Meister, Willi Kümmel

Die Kassenrevisoren:

Werner Krah OV Hünfeld
n.n.

Webmaster:

Michael Horn, OV Weiterstadt (webmaster@bsbd-hessen.de)

VI . Ausblick 2008:

1. Im unbestrittenen Mittelpunkt des kommenden Jahres stehen die Personalratswahlen in den Justizvollzugsanstalten und die Wahl zum HPR. Wir werden alles versuchen, wieder stärkere Kraft in den örtlichen Personalräten sowie im HPR zu werden, denn: Nähe ist unsere Stärke!

In den kommenden Wochen werden wir hierzu noch einige Werbemittel beschaffen und an die Ortsverbände weitergeben. Darüber hinaus werden wir den Ortsverbänden schnellstmöglich das Infomaterial des DBB Hessen zur Durchführung der Personalratswahlen zuleiten.

Darüber hinaus werden wir im kommenden Februar die Wahlvorstände für Ihre verantwortliche Tätigkeit schulen. Leider hat das HELP in Weilburg unsere Buchung für die Personalräteschulung nicht notiert trotz wiederholter Vorsprache durch die Kollegen Röhrig und Beinroth. Wir werden deshalb insgesamt vier dezentrale Schulungstage im Februar anbieten. Die Personalräteschulung findet nach den Personalratswahlen im 2. Halbjahr 2008 statt.

2. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wollen wir die Mitglieder direkt anschreiben. Zu überlegen ist, die Mitglieder direkt und aktuell via e-mail zu informieren (Mitgliederverteiler).

3. Selbstverständlich sind die Interessen der Kolleginnen und Kollegen weiterhin leidenschaftlich und engagiert zu vertreten. Wir werden die Entwicklung des Vollzugs- und Dienstrechts im kommenden Jahr sehr aufmerksam verfolgen und darauf achten, dass die Interessen unserer Mitglieder gewahrt bleiben. Die Bedingungen dürfen nicht schlechter werden, auch wenn die gesetzliche Gestaltungskompetenz jetzt bei den Ländern liegt. Wir werden unseren Gesetzgebern/-innen jedenfalls sehr genau auf die Finger schauen!

4. Wichtig und zentral ist und bleibt der Austausch mit den Ortsverbänden. Auch im kommenden Jahr werden wir die Vorstandssitzungen wieder in verschiedenen Justizvollzugsanstalten und im Gespräch mit möglichst vielen Ortsverbänden gestalten.

Nähe ist unsere Stärke!

Seeheim-Jugenheim, 15.11.2007

Birgit Kannegießer
Landesgeschäftsführerin